



Schlangenblick

„Ich hab auf das Thermometer geguckt“, erzählt Marie. „Drei Grad minus sind es.“ Sie gehen ein Stück zusammen. David steht vor der Schule. Vielleicht sind sie nun alle beide sauer. Auf jeden Fall haben sie nicht auf David gewartet. Na ja, geht er eben allein. David schiebt seine Hände in die Jackentaschen. Denn es ist kalt, richtig eisig kalt. Da sieht er ein Mädchen mit einem roten Mantel. Die geht auch in die vierte Klasse aber nicht in seine. Sie wohnt ein paar Häuser weiter als er. „Hallo, Marie“, begrüsst er sie. „Hallo David“, antwortet sie. Dann sagt er: „Mensch ist das kalt, bestimmt unter null Grad.“



Schnelle Augen

Und da vorn sind auch die _____ Jungs aus Davids Klasse. Paul _____ sich um. Dann stösst er Lucas an. Die _____ bleiben stehen. Sie kichern, und Paul _____ laut: „Mit der gehst du?!“ Lucas ruft: „Mit einem _____, aus der _____ Klasse!“ „Red nicht solchen Quatsch!“, meint David. Marie sagt: „Du _____ ruhig mit denen _____.“ Doch das will David nicht. „Nein, die sind zu blöd“, _____ er. Jetzt _____ David und Marie an den Jungs vorbei. Ihr _____ hören sie noch eine Zeit lang. Dann _____ Paul und Lucas in einem Geschäft. David und Marie _____ nebeneinander. Jetzt _____ David seine Hände aus den _____. Erst pustet er in die eine Hand, _____ in die andere, damit sie _____ werden.

beiden
dreht
beiden
fragt
Mädchen
doofen
kannst
weitergehen
murmelt
gehen
Gekicher
verschwinden
laufen
nimmt
Jackentaschen
danach
wärmer

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



Bergsteigen

„Du hast ja
gar keine
Handschuhe an“,
sagt Marie. Sie trägt
dicke rote
Fausthandschuhe. Einen
gibt sie David und meint: „Der
ist für deine kältere Hand. Da fällt
David ein: „Aber jetzt frierst
du!“ „Höchstens an einer Hand. Dann
wechsle ich den Handschuh von der
warmen auf die kalte Hand.“ David zieht den
Handschuh an. Die andere Hand schiebt er tief
in seine Tasche. Als sie weitergehen, spürt er, dass
die Handschuh-Hand wärmer wird. „Wollen wir
morgen wieder zusammen gehen?“, fragt David. Marie
nickt und sagt: „Klar.“ Jetzt stehen die beiden vor Davids
Haus. „Tschüss!“ sagt David. „Tschüss“, sagt auch Marie. Als
David die Tür öffnen will, fällt ihm ein: Oh, Maries Handschuh.
Den hab ich immer noch an. David läuft hinter ihr her und gibt ihn
zurück. Gleich darauf geht David durchs Treppenhaus. Mal sehen, ob
Mama schon von der Arbeit da ist. Sie bringt Paulina immer aus dem
Kindergarten mit.



Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

Erklingelt.MamaöffnetdieTürundfragt:„Na,wiewar’sheute?“„Gut“,antworteter.Soll
ererzählen,dassMarieihmeinenHandschuhgegebenhat?Nein,daswillerfürsichbehal
ten.Jedenfallserstmal.NunhörterPaulinairgendwoinderWohnung.DavidgehtmitMa
maindieKüche.Schönwarmist’shier.Ihmfälltein:MorgengehichwiedermitMarie.Als
erdarandenkt,wirdihmnochwärmer.Abernichtvonaussen.DieseWärmespürtDavid
insich.EinschönesGefühl!